

# Der ultimative Kindergeburtstag

Oder: ein voller Erfolg zuhause

Jedes Jahr aufs Neue machen sich Eltern Gedanken, wie sie den Kindergeburtstag des eigenen Sprösslings zum Highlight des Jahres werden lassen können. Warum nicht mal ein Fest zuhause feiern, statt ins Kino, Theater oder sonst wo hin zu gehen?

Von Diana Hartenstein

Beim Gedanken an den ultimativen Kindergeburtstag kam ich ins Grübeln, dachte an meine Kindheit zurück und an die vielen unvergesslichen Geburtstage. Wir haben mittags mit ein paar Kindern Kuchen gegessen und dann ging es los mit ganz vielen, tollen Spielen, wie z.B. Topfschlagen, Mohrenkopffessen, Reise nach Jerusalem oder ein Schokoladenessen mit einem Würfel. Das war jedes Mal ein Riesenspaß. Bei manch einem Geburtstag im Sommer wurde auch mal eine Schnitzeljagd oder ein kleines Gartenfest organisiert. Ich erinnere mich gerne zurück, denn es war eine sehr schöne Zeit.

Als ich dann selber Kinder bekommen habe, dachte ich an die gleichen Spiele wie damals, wurde aber schnell eines Besseren belehrt. Da kamen dann Einladungen in den Zirkus, in das Kino oder in einen Indoorspielplatz, Theaterbesuche usw. Das wollte natürlich jeder andere überbieten. Ich setzte mich mit meinem Sohn Julian zusammen und wir besprachen seinen 6. Geburtstag. Er sagte: „Mama ich will bei uns zuhause ein Piratenfest“ (Piraten sind in diesem Alter „echt cool“). Die Idee fand ich toll. Es freute mich, dass er seinen Geburtstag daheim feiern wollte. Nur kam ich ins Grübeln: ein und was macht man an einem Piratenfest?

Zum Glück gibt es ja das Internet und ich war erstaunt wie viele tolle Ideen da zusammengetragen werden. Nun konnte es los gehen. Als Einladung machten wir eine Flaschenpost natürlich mit echt vergilbtem Papier in Schwarztee gefärbt und getrocknet. Ein Totenkopf musste natürlich auch noch drauf. So, das hatten wir mal geschafft! Jetzt setzte ich mich hin und überlegte mir ein paar Spiele z.B. Schatztauchen (Apfel ohne Hände aus dem Wasser holen), Balancieren auf einem Tau, Inselhüpfen mit Zeitungen als Insel und wenn die Musik aufhört, muss jeder auf eine Insel hüpfen, Schatzsuche (quer durch die ganze Wohnung), Fernrohr (für die Jungs) und Ketten (für die Mädels) basteln, Wasserschöpfen usw. Zu guter Letzt gab es dann ein richtiges Piratenessen mit Fischstäbchen und Pommes. Natürlich wurde - wie es echte Piraten



machen - mit den Fingern gegessen und es durfte auch mal gerülpst werden. Das war für die Jungs ein Riesenspaß. Abends fiel Julian, der große Pirat, total fertig ins Bett, umarmte mich und sagte: „Mama, das war echt ein tolles Fest!“. Ich war froh, dass ich diesen Tag überstanden hatte. Ich glaube, das geht jeder Mama so. Glück hatten wir natürlich, dass das Wetter mitmachte und wir alles im Garten feiern konnten. Aber genauso hätten diese Spiele auch in der Wohnung stattfinden können.

In der Zwischenzeit kamen auch viele andere Einladungen von Freunden und jeder Geburtstag war, egal was auf die Beine gestellt wurde, trotzdem ein voller Erfolg. Vielleicht macht man sich selber zu viele Gedanken, was man tolles anstellen könnte mit den Kindern. Ich glaube das wichtigste an einem solchen Tag ist, dass das Kind im Mittelpunkt steht und seine Freude mit seinen Freunden teilen kann.

### Buchtipps:

- Kindergeburtstage feiern* von Gisela Zimmermann
- Tolle Kinderpartys* von Sandra Blum
- Kinderfeste* von Adelheid Utters-Adam

Und nicht zu vergessen das Internet, da gibt es auch ganz viele tolle Ideen.



**Lesen, Schenken,  
Freude machen**

**Bücher - für Sie ausgewählt!**

**KLAUS EBERT**

BUCHHANDLUNG · BÜROBEDARF

Filderbahnstraße 38 · 70567 Stuttgart (Möhringer)  
 Telefon 07 11 / 71 30 67 · Fax 07 11 / 71 15 05  
[www.Buchhandlung-Ebert.de](http://www.Buchhandlung-Ebert.de)